

Ostern 2014

Domgemeinde St. Peter, Fritzlar
Pfarrgemeinde St. Bonifatius, Ungedanken
Pfarrgemeinde St. Wigbert, Wabern



Bildausschnitt Hochaltar Dom St. Peter

GOTT VATER.

An Ostern erinnern wir uns an das Größte, das es je auf der Welt gegeben hat: Jesus ist von den Toten auferstanden und hat der Welt gezeigt, dass jeder, der an dich glaubt, ewiges Leben hat. Danke Gott, dass du uns deinen Sohn gesandt und eine solche Liebe gezeigt hast. Amen.



*Gesegnete Kartage und frohe Ostern wünschen
Ihnen und Euch*

Dechant Dr. Stefan Schuch

Kaplan J. Kämpf

Felix v. Neitz

M. Pöcher

Houa Erbs

Carl-Lu. Amte

Gottesdienstordnung vom 11. April bis 11. Mai 2014

<u>Gottesdienstorte</u>	
DOM	Dom St. Peter
KRH	Krankenhauskapelle
Krypta	im Dom St. Peter
ST.E.	Kapelle im St. Elisabeth Seniorenstift
URS	Ursulinenkirche St. Katharina
Hl. Geist	Hl. Geist-Kapelle (am Mühlengraben)
Büraberg	Bürabergkirche / Friedhof Ungedanken
Unged.	Pfarrkirche Ungedanken
Wabern	Pfarrkirche Wabern

Freitag, 11.04.2014 vom Wochentag

7.15 Uhr	Krypta	hl. Messe / †† Dr. Franz u. Anny Wachsmuth
17.30 Uhr	DOM	Rosenkranzgebet
<u>18.00 Uhr!</u>	DOM	hl. Messe / 6-Wochen-Amt f. † Joachim Warzecha anschl. Kreuzweg
19.00 Uhr	Büraberg	Kreuzweg für den Pastoralverbund St. Brigida Schwalm-Eder-Fulda

Osterkerzen

Am Samstag nach der Abendmesse und nach den Sonntagsmessen im Dom bieten die Messdiener selbst gestaltete Osterkerzen zum Verkauf an.



Samstag, 12.04.2014 vom Wochentag

8.00 Uhr	Krypta	hl. Messe mit Laudes / f. †† d. Fam. Heinrich Arend
14.30 Uhr	Büraberg	Kreuzweg
17.00 Uhr	DOM	bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
17.00 Uhr	Wabern	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Wabern	Vorabendmesse mit Palmprozession /zu Ehren des hl. Antonius von Padua
18.00 Uhr	DOM	Vorabendmesse – Familienmesse / Jgd. f. † Josef Lambert/ † Maria Kuhr/ † Elsbeth Schöffler
20.00 Uhr	DOM	Konzert „Stabat Mater“ (Domchor)

Heilige Woche – Karwoche

Sonntag, 13.04.2014 Palmsonntag von Leiden des Herrn –

<u>Weltjugendtag</u>		
9.30 Uhr	Unged.	hl. Messe u. Palmprozession / † Hermann Volke u. †† Angeh./ †† Rosemarie, Maria u. Gretel Martin anschl. Beichtgelegenheit
9.45 Uhr	Gr. Turm	Palmweihe, anschl. Prozession zum Dom (bei Regen Kreuzgang)

10.00 Uhr	DOM	hl. Messe / Jgd. f. Johann Dungal u. Helga Scholz-Dungal/ f. † Marianne Burchart
17.00 Uhr	DOM	Vesper
18.00 Uhr	DOM	Abendmesse / f. †† Franz u. Emma Draude, †† Angeh./ Leb. u. †† d. Pfarreien

Montag, 14.04.2014 Montag der Karwoche

7.15 Uhr	DOM	hl. Messe / Jgd. f. † Otto Neuhoff/ †† Paul u. Gabriele Zwiener-Meier
19.00 Uhr	Unged.	Abendlob

Dienstag, 15.04.2014 Dienstag der Karwoche

15.45 Uhr	ST.E.	Kreuzweg
16.30 Uhr	ST.E.	hl. Messe / †† Paul u. Helena Diederich, † Elmar Faupel/ † Hubert Spiekermann u. †† Angeh.

Mittwoch, 16.04.2014 Mittwoch der Karwoche

7.15 Uhr	Krypta	hl. Messe / † Leo Zienkiewicz/ † Adela Gorbaniuk/ Hospitalstiftung
15.00 Uhr	Wabern	Kreuzweg
16.30 Uhr	DOM	Probe Messdiener u. Liturgiekreis für Gründonnerstag

Donnerstag, 17.04.14 Gründonnerstag

19.00 Uhr	Unged.	Abendmahlsmesse anschl. Anbetung
19.00 Uhr	Wabern	Abendmahlsmesse anschl. Anbetung
19.00 Uhr	DOM	Liturgie vom letzten Abendmahl (Schola) anschl. Ölbergstunde
21.30 Uhr	Krypta	Trauermette anschl. stille Anbetung bis Karfreitag, 8.00 Uhr



Alle, die sich zur Anbetung als „Wache“ gemeldet haben, mögen bitte zuverlässig die vorgesehene Zeit einhalten. Vielen Dank!

Freitag, 18.04.2014 Karfreitag

8.00 Uhr	Krypta	Trauermette
9.00 Uhr	DOM	Kreuzweg
11.00 Uhr	DOM	Probe Messdiener u. Liturgiekreis für Karfreitagsliturgie
10.00 Uhr	Büraberg	Kreuzweg anschl. Probe Messdiener Ungedanken für Karfreitag in der Pfarrkirche
15.00 Uhr	DOM	Karfreitagsliturgie (Domchor) anschl. Beichtgelegenheit
15.00 Uhr	Unged.	Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn



anschl. **Beichtgelegenheit**
 15.00 Uhr **Wabern** Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn
 anschl. **Beichtgelegenheit**
 19.00 Uhr **DOM/Krypta** **Feier der Grablegung** (Domchor) – Treffen an der Pieta-Kapelle zur Prozession

Samstag, 19.04.2014 Karsamstag

8.00 Uhr **Krypta** **Trauermette**
 9 – 12 Uhr **DOM** **Beichtgelegenheit** (fremder Beichtvater, auch in polnischer Sprache)
 10.00 Uhr **DOM** **Probe** Messdiener + Liturgiekreis für Osternacht
 11 -12 Uhr **DOM** **Beichtgelegenheit für Kinder u. Jugendliche**

- OSTERNACHT –

21.00 Uhr **DOM** **Feier der Osternacht** (Domchor)
 anschl. **Agape im Stiftssaal**
 21.00 Uhr **Unged.** **Feier der Osternacht**
 anschl. **Agape im Pfarrsaal**
 21.00 Uhr **Wabern** **Feier der Osternacht**



Sonntag, 20.04.2014 Hochfest der Auferstehung des Herrn - Ostersonntag

10.00 Uhr **DOM** **hl. Messe** / 6-Wochen-Amt f. † August Draude/ Leb. u. †† d. Fam. Mildenberger u. Baskal/ † Karl-Heinz Werner/ †† Schwestern des Konvents der Ursulinen
 anschl. **Prozession**
 10.15 Uhr **ST.E.** **hl. Messe**/ † Bernhard Arens
 10.15 Uhr **KRH** **hl. Messe** in polnischer Sprache
 11.30 Uhr **DOM** **Taufe** der Kinder Wadislaw Schamber u. Lia Julika Hoppe
 17.00 Uhr **DOM** **Vesper**
 18.00 Uhr **DOM** **hl. Messe** / † Ernst Bremmer/ † Heiner Pohl

Montag, 21.04.2014 Ostermontag

9.30 Uhr **Unged.** **hl. Messe**
 9.30 Uhr **Wabern** **hl. Messe**
 10.00 Uhr **DOM** **hl. Messe** (kath. Bläserchor)/ Jgd. f. † Herbert Steinwachs, leb. u. †† Angeh./ Leb. u. †† d. Fam. Schuck/ † Dirk Faupel, †† Rosina u. Richard Sommer, †† Käthe u. Hans Duda, † Otmar Herb
 - keine **Vesper** -
 18.00 Uhr **DOM** **hl. Messe** (lateinisch - Choralschola) / †† Wilhelm u. Maria Möller u. Angeh./ † Elmar Faupel, †† Paul u. Helena Diederich

Dienstag, 22.04.2014 Dienstag der Osteroktav

10.30 Uhr **DOM** **Üben der Erstkommunionkinder Fritzlar**
 17.45 Uhr **KRH** **Rosenkranzgebet**
 18.30 Uhr **KRH** **hl. Messe** / Jgd. f. † Maria Lambert, geb. Euler/ Leb. u. †† d. Fam. Schneider-Arens/ Leb. u. †† d. Fam. Sälzer u. Wolafka

Mittwoch, 23.04.2014 Mittwoch der Osteroktav

7.15 Uhr **Krypta** **hl. Messe**/ Jgd. f. † Konrad Bunczyk u. †† Angeh./ † Therese Haas u. Angeh. /Hospitalstiftung/
 10.30 Uhr **DOM** **Üben der Erstkommunionkinder Fritzlar**

Donnerstag, 24.04.14 Donnerstag der Osteroktav

10.30 Uhr **DOM** **Üben der Erstkommunionkinder Fritzlar**
 18.00 Uhr **DOM** **stille eucharistische Anbetung**
 18.30 Uhr **DOM** **hl. Messe** / Jgd. f. † Georg Stanjek/ †† Wilhelm u. Katharina Arend

Freitag, 25.04.2014 Freitag der Osteroktav

7.15 Uhr **DOM** **hl. Messe** / f. † Sr. Anna Giebel, OSB
 10.30 Uhr **DOM** **Üben der Erstkommunionkinder Fritzlar**
 17.45 Uhr **DOM** **Rosenkranzgebet**
 18.30 Uhr **DOM** **hl. Messe** / † Alexander Schdanow, leb. u. †† Angeh./ †† Anna u. Jakob Poos

Samstag, 26.04.2014 Samstag der Osteroktav

8.00 Uhr **DOM** **hl. Messe mit Laudes** / Jgd. f. † Rosa Eiffert/ † Alfred Fölsch
 17.00 Uhr **DOM** **Beichtgelegenheit**
 18.00 Uhr **Wabern** **Vorabendmesse** / Leb. u. †† der Pfarreien
 18.00 Uhr **DOM** **Vorabendmesse** / Jgd. f. † Willi Becker/ Jgd. f. † Juliane Kuyken/ †† Wilhelm u. Elfriede Türich/ †† d. Fam. Anton Wett

Sonntag, 27.04.2014 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

9.30 Uhr **Unged.** **hl. Messe** / Jgd. f. † Alois Wicke/ † Martha Stricker

Hinweis zur Erstkommunion in Fritzlar

Um 9.45 Uhr Treffen der Erstkommunionkinder im Stiftssaal. Plätze für Eltern und Geschwister werden in der Kirche reserviert. Die Segnung von Kettchen, die die Kinder tragen, ist vor der Erstkommunionfeier.



9.45 Uhr Fritzlar Treffen der Kommunionkinder im Stiftssaal

10.00 Uhr DOM Erstkommunionmesse (bitte lassen Sie den Angehörigen der Erstkommunionkinder den Vorrang, vielen Dank!)

Hinweis zur Dankandacht

Die Kinder gehen direkt auf ihre Plätze, kein gemeinsamer Einzug!
Kommunionkerze nicht vergessen! Am Ende der Andacht wird die Kerze mit nach Hause genommen.

15.00 Uhr DOM Dankandacht der Erstkommunionkinder
17.00 Uhr DOM Vesper
18.00 Uhr DOM hl. Messe / Leb. u. †† d. Fam. Plogmann u. Schreier

Montag, 28.04.2014 vom Wochentag

7.15 Uhr Krypta hl. Messe / Leb. u. †† d. Fam. Wanner

Hinweis für die Erstkommunionkinder Fritzlar

Die Kinder gehen direkt auf ihre Plätze, kein gemeinsamer Einzug.
Kommunionkerze nicht vergessen! Segnung der Rosenkränze, Gesangbücher usw. Am Ende der Messe wird die Kerze mit nach Hause genommen.

10.00 Uhr DOM Dankmesse der Erstkommunionkinder

Dienstag, 29.04.2014 hl. Katharina von Siena, Patronin Europas, Fest

7.55 Uhr URS Schulmesse / f. † Nelda Siebert
15.45 Uhr ST.E. Rosenkranzgebet
16.30 Uhr ST.E. hl. Messe / Jgd. f. † Wigbert Volke/ Hospitalstiftung

Mittwoch, 30.04.2014 hl. Pius V.

7.15 Uhr Krypta hl. Messe/ † Otto Neuhoff
16.30 Uhr Unged. Üben der Erstkommunionkinder Ungedanken

Donnerstag, 01.05.14 hl. Josef der Arbeiter - Priesterdonnerstag

9.00 Uhr DOM hl. Messe mit Eröffnung der Maiandachten / † Elmar Faupel, †† Paul u. Helena Diederich/ † Marianne Burchart

Freitag, 02.05.2014 hl. Athanasius – Herz-Jesu-Freitag

16.30 Uhr Unged. Üben der Erstkommunionkinder Ungedanken
17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet
18.30 Uhr DOM hl. Messe / Leb. u. †† d. Fam. Eiffert/ Leb. u. †† d. Fam. Parthier-Liebmann
anschl. **Krypta gesungenes Abendgebet**

Samstag, 03.05.2014 hl. Philippus u. Jakobus, Fest – Herz-Mariä-Samstag

8.00 Uhr DOM hl. Messe mit Laudes / † Josef Brescher u. Familie
17.00 Uhr DOM Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse / Leb. u. †† der Pfarreien
18.00 Uhr DOM Vorabendmesse / †† Maria u. Josef Lambert/ † Anton Erd/ † August Draude
19.30 Uhr DOM gestaltete Anbetung mit Lobpreis und Rosenkranz

Sonntag, 04.05.2014 3. Sonntag der Osterzeit

Hinweis zur Erstkommunion in Ungedanken

Um 9.15 Uhr Treffen der Erstkommunionkinder im Pfarrsaal. Plätze für Eltern und Geschwister werden in der Kirche reserviert. Die Segnung von Kettchen, die die Kinder tragen, ist vor der Erstkommunionfeier.



9.15 Uhr Unged. Treffen der Kommunionkinder im Pfarrsaal
9.30 Uhr Unged. Erstkommunionmesse
10.00 Uhr DOM hl. Messe / Jgd. f. † Dirk Faupel, †† Rosina u. Richard Sommer, †† Käthe u. Hans Duda

Hinweis zur Dankandacht in Ungedanken

Die Kinder gehen direkt auf ihre Plätze, kein gemeinsamer Einzug!
Kommunionkerze nicht vergessen! Am Ende der Andacht wird die Kerze mit nach Hause genommen.

15.00 Uhr Unged. Dankandacht der Erstkommunionkinder
17.00 Uhr DOM Vesper
18.00 Uhr DOM hl. Messe

Montag, 05.05.2014 vom Wochentag

Achtung, keine hl. Messe in Fritzlar!

Hinweis für die Erstkommunionkinder Ungedanken

Die Kinder gehen direkt auf ihre Plätze, kein gemeinsamer Einzug.
Kommunionkerze nicht vergessen! Segnung der Rosenkränze, Gesangbücher usw. Am Ende der Messe wird die Kerze mit nach Hause genommen.

10.00 Uhr Unged. Dankmesse der Erstkommunionkinder
18.30 Uhr HI. Geist Maiandacht

Dienstag, 06.05.2014 vom Wochentag

7.55 Uhr URS Schulmesse
 17.45 Uhr KRH Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr KRH hl. Messe /6-Wochen-Amt f. † Irma Frank/ †
 Brunhilde Zienkiewicz

Mittwoch, 07.05.2014 vom Wochentag

7.15 Uhr Krypta hl. Messe/ Hospitalstiftung/ † August Draude

Donnerstag, 08.05.14 vom Wochentag

7.55 Uhr URS Schulmesse / †† Schwestern des Konvents der
 Ursulinen
 14.30 Uhr Wabern hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag
 18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung
 18.30 Uhr DOM hl. Messe / † Ernst Bremmer, Leb. u. †† d. Fam.
 Bremmer u. Brescher

Freitag, 09.05.2014 vom Wochentag

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr DOM hl. Messe / Jgd. f. † Heinrich Trautmann/ Leb. u.
 †† d. Fam. Hinterseher
 anschl. Krypta gesungenes Abendgebet

Samstag, 10.05.2014 vom Wochentag

8.00 Uhr DOM hl. Messe mit Laudes / †† Paul u. Gabriele
 Zwiener-Meier
 17.00 Uhr DOM Beichtgelegenheit
 18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse / Leb. u. †† d. Pfarreien
 18.00 Uhr DOM Vorabendmesse – Familienmesse / † Heinrich
 Lösbrock/ † Heiner Pohl/ † Ernst Bremmer

Sonntag, 11.05.2014 4. Sonntag der Osterzeit – 51. Weltgebetstag für**Geistliche Berufe**

9.30 Uhr Unged. hl. Messe / † Christl Stingl u. †† Angeh./ ††
 Ludwig, Katharina u. Alfred Fölsch
 10.00 Uhr DOM hl. Messe / Jgd. f. † Elsbeth Schöffler/ †† Helena
 u. Paul Diederich, † Elmar Faupel
 17.00 Uhr DOM Vesper
 18.00 Uhr DOM Abendmesse/ †† Katharina u. Walter Laskewitz

**Zum Nachdenken****Das ist Leben – Gedanken zu den Kartagen****Im Leben gibt es den Palmsonntag**

Den Tag der Freude, des Jubels und der Zustimmung.
 Wir spüren geliebt oder zumindest anerkannt und gewollt zu sein. Unsere
 Nähe wird gesucht und gefunden. Wir erfahren unseren Wert und werden
 gebraucht. Wir haben Erfolg, sind gesund und glücklich. Aber der
 Palmsonntag führt unweigerlich zu den Kartagen.

Im Leben gibt es auch den Gründonnerstag

Wir hoffen auf das Gute, das Schöne im Leben, werden aber oft enttäuscht,
 missverstanden und fühlen uns verraten. Es gibt in unserem Leben auch
 Angst, Krankheit und Todeserfahrung. Menschen, denen wir vertraut
 haben, Menschen, denen wir die Füße gewaschen haben, Menschen, mit
 denen wir unser Brot geteilt haben, wenden sich von uns ab, verraten uns
 für "ein paar Silberlinge" und treiben uns auf den Kreuzweg...

Im Leben gibt es auch den Karfreitag

Wir fühlen uns alleine, verlassen, hintergangen, krank und entblößt.
 Manche waschen sich die Hände in Unschuld. Sie haben nur getan, was
 von ihnen erwartet wird und - wie sollten sie sonst vorwärts kommen? ...
 Wir sind auf unsere nackte Existenz zurückgeworfen. Hat alles noch einen
 Sinn? Wozu lebe ich überhaupt? Wie lange soll ich das alles durchstehen?
 Warum gerade ich? Mein Gott, warum hast auch du mich verlassen?

Jedem Karfreitag folgt der Karsamstag

Wir sind wie eingemauert. "Bin ich noch der Mensch, der ich einmal war -
 fröhlich, lachend, bewundert und anerkannt?", fragen wir uns voll
 Sehnsucht. Wir wollen wieder Leben in uns spüren, neues Leben, das uns
 Flügel verleiht, um aus der Grabesstimmung in neue noch unbekannte
 Weiten zu gelangen. Eine kleine Pflanze, die Hoffnung heißt, beginnt sich in
 uns zu regen. Gibt es für mich doch noch eine Zukunft? Beginnt ein neuer
 Ostermorgen?

Wir haben eine Wegstrecke durchlebt, durchlitten, durchliebt. Durchkreuzte
 Pläne, Erwartungen und Hoffnungen wurden zu Kreuzungen, die
 überschritten werden mussten, um neue Weiten zu erkennen.

Wer in seinem Leben noch keinen Karfreitag erlebt hat, weiß auch nicht,
 was Auferstehung heißt: Auferstehung aus den Sorgen und Ängsten des
 Lebens, welche die Sicht auf die Wirklichkeit unseres Seins verstellen. Wer
 selbst einen Karfreitag durchlebt und durchlitten hat, wird auch seine
 leidenden Mitmenschen besser verstehen und ihnen Hoffnung geben.

Jesus Christus, wir sind dir auf unseren Kreuzwegen menschlich sehr nahe.
 Wir hoffen und vertrauen, dass du uns auf göttliche Weise nah bist, damit
 wir jetzt und hier die kleinen Auferstehungen erleben, um dadurch die
 ewige Auferstehung erahnen zu können.

Wussten Sie, dass ...

... im Mittelalter zur Osterfreude ganz selbstverständlich das „Ostergelächter“ (risus paschalis) gehörte? „Der Prediger mischte in seine Festansprache Scherze und überraschenden Witz, um die Gläubigen die österliche Freude nach den trüben Fastentagen ausdrücklich erleben zu lassen. Es ist z.B. überliefert, dass der Festprediger der Klosterkirche zu Marchtal an der Donau 1506 den Gläubigen zurief, die Männer, die zu Hause das Sagen haben, sollten den Ostergesang „Christ ist erstanden“ anstimmen. Als die anwesenden Männer betroffen schwiegen, reagierte der Prediger schnell und richtete die gleiche Aufforderung an die Frauen, die daraufhin sofort gemeinsam das bekannte Osterlied anstimmten. Bei dem nachfolgenden „Ostergelächter“ hatten die Frauen sicher etwas mehr zu lachen als ihre Männer.

... dass in manchen französischen Kathedralen ein Labyrinth, das Symbol des „gefährlichen Weges“, von Geistlichen singend und Ball spielend durchtanzt wurde als Ausdruck der österlichen Freude?

... dass das uns von Kindergeburtstagen bekannte „Eierlaufen“, bei dem gekochte Eier auf einem Löffel über einen Hindernisparcours unversehrt zum Ziel gebracht werden müssen, eigentlich zu den am Osterfest üblichen „Osterspielen“ gehörte?

... dass auch das Wasser als heilbringend galt, dass in der Osternacht vom Himmel fiel, ob als Regen, Schnee oder Tau? Man breitete im Garten Tücher aus, mit denen man sich später abrieb. Kinder wälzten sich vor Sonnenaufgang auf der Wiese.

aus: Feiern – Feste – Jahreszeiten von Manfred Becker-Huberti

Doppelte Heiligsprechung am 27. April 2014

Der polnische Papst Johannes Paul II. wird am 27. April 2014 in Rom heiliggesprochen - zusammen mit dem Italiener Johannes XXIII., einem seiner Vorgänger. Vor Monaten hatte Franziskus überraschend erklärt, dass er beide Päpste gemeinsam heiligsprechen will. Der Pole und der Italiener gelten als die beliebtesten Päpste des 20. Jahrhunderts.

Der humorvolle Volks-Papst Johannes XXIII.

Johannes XXIII. war für seine persönliche Bescheidenheit und tiefe Frömmigkeit, für seine Güte und einen verschmitzten Humor bekannt. In seiner Predigt anlässlich der Seligsprechung im September 2000 sagte Papst Johannes Paul II. über ihn, er habe „die Welt beeindruckt durch die Freundlichkeit seines Wesens, die die bemerkenswerte Güte seiner Seele ausstrahlte“.

Von Papst Johannes sind zahlreiche Anekdoten und bemerkenswerte Zitate überliefert, etwa Folgendes in einer Begegnung mit einem neu ernannten Bischof, der darüber klagte, wegen der großen Verantwortung seines Amtes nicht mehr schlafen zu können. Johannes XXIII. sagte ihm: "Mir ging es in den ersten Wochen meines Pontifikats genauso. Aber dann

sah ich auf einmal im Wachtraum meinen Schutzengel, der mir zuraunte: 'Giovanni, nimm dich nicht so wichtig!' Seitdem schlafe ich wieder."

"Jeder kann Papst werden – das beste Beispiel bin ich."

Johannes der XXIII. ist ein Papst, der die Nähe zum Volk sucht. Die Nähe geht so weit, dass der Personenschutz der Schweizergarde Bedenken anmeldet: Er solle nicht zu nahe an die Menschenmassen zugehen... Warum? Ich tue ihnen doch nichts!"

Beliebt beim Volk wird er auch durch seinen trockenen Humor. Er wurde 1881 als Sohn eines Bauern geboren und beschreibt später seine familiären Verhältnisse so: "Es gibt für einen Mann nur drei Arten, sich zu ruinieren: das Glücksspiel, die Frauen und die Landwirtschaft. Mein Vater hat sich von den drei Arten die langweiligste ausgesucht."

Sympathiepunkte gewinnt er an der Kirchenbasis unter anderem dadurch, dass er im alltäglichen Leben als Papst historische Veränderungen vornimmt. Als jemand ihn wegen seiner Demut lobt, weil er sich nicht auf dem päpstlichen Tragsessel tragen lassen wollte, sagt er: "Ich bin gar nicht demütig - ich bin dick und habe Angst herunterzufallen!"

"Einmal kam der Nuntius Roncalli neben eine etwas gewagt gekleidete Frau zu sitzen. Er schien es nicht zu bemerken. Am Ende des Mahles reichte er ihr einen Apfel und, als sie abwehrte, sagte er: "Nehmen Sie nur, auch Eva bemerkte erst, als sie den Apfel gegessen hatte, dass sie unbedeckt war."

Im Vorbeigehen hörte Erzbischof Roncalli, wie zwei Mönche abfällige Bemerkungen über ihn machten: "Wie kann ein so dicker Prälat durch die enge Pforte des Himmels gelangen... ?" Roncalli drehte sich um: "Gott, der mir das Bäuchlein wachsen ließ, wird dafür sorgen, dass ich auch durch das Nadelöhr komme."

Eine Schwester stellte sich ihm als "Oberin der Heiligen Dreifaltigkeit" vor. Daraufhin der Papst: "Ich bin nur der Stellvertreter vom Sohn!"

Als er, selbst 77 Jahre alt, den Kardinälen das Konzil ankündigte, rief ein 80-Jähriger begeistert: "Ich helfe Ihnen!" Darauf der Papst: "Es wird viel Arbeit sein, überlasst es uns Jungen."

Die zehn guten Vorsätze aus dem geistlichen Tagebuch von Johannes XXIII.

Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

Nur für heute werde ich die größte Sorge für mein Auftreten pflegen. Ich werde niemanden kritisieren, ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern. Nur mich selbst.

Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin. Nicht für die anderen, sondern auch für diese Welt.

Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass sich die Umstände an mich und meine Wünsche anpassen.

Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen. Wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, so ist die Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen. Und ich werde es niemandem erzählen.

Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe es zu tun. Sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass niemand es merkt.

Nur für heute will ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: Vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.

Nur für heute werde ich fest glauben - selbst, wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten -, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.

Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist, und an die Güte zu glauben.

Lachen auf „katholisch“ für Jung und Alt

"Reicht euch die Hände!" sagt der Pfarrer. "Von nun an seid ihr Mann und Frau." Fragt der junge Bräutigam irritiert: "Ach nee, was waren wir denn vorher?"

„Mami, schau“ sagt Susi „ich hab den lieben Gott gemalt.“ „Aber Susi. Wie der liebe Gott aussieht weiß niemand!“ „Jetzt schon!“ meint Susi.

Der Lehrer zeigt zwei Eier. Das eine Ei ist braun und das andere weiß. Der Lehrer fragt: "Was bemerkt ihr?" Da antwortet Fritz: "Das braune Ei war im Urlaub!"

"Warum musstest du heute nachsitzen?", fragte der Vater.

"Ich habe mich geweigert, jemanden zu verpetzen."

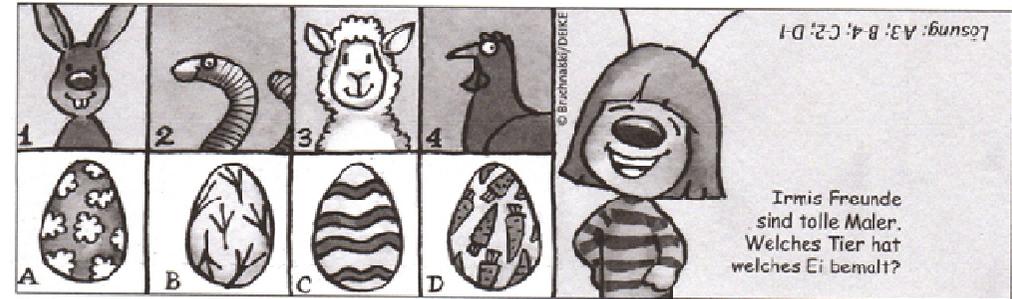
"Das war aber fair von dir, worum ging es denn?"

"Unser Lehrer wollte wissen, wer Julius ermordet hat."

Die Lehrerin schimpft mit Tom: "Hast du schon mal was von Rechtschreibung gehört?" Tom antwortet: "Die Rechtschreibung gilt nicht für mich! Ich bin Linkshänder!"

Der neue Musiklehrer fragt die Schüler nach ihrem Lieblingsinstrument. Darauf Max: „Die Pausenglocke!“

Kinder-SEITE



Deike



Im rechten Bild haben sich acht Fehler versteckt. Findest du sie?

Wissenswertes für Kinder

Neues Leben

Weißt du eigentlich, warum wir für das Osterfest Eier bunt bemalen und sie dann auch noch verstecken? Nimm einmal ein Ei aus dem Kühlschrank. Es fühlt sich hart, kalt und leblos an, genau wie ein Stein. Wird dieses leblose, kalte Ding jedoch in Liebe gehüllt, warm gehalten und ausgebrütet, dann schlüpft daraus ein kleines Küken. Mitten aus diesem „Grab“ bricht neues Leben hervor. So ist es auch bei der Auferweckung Jesu: Gottes Liebe schenkt neues Leben – für Jesus und alle Menschen.

Wir bemalen oder färben die Eier, um zu zeigen, dass dieses neue Leben ganz bunt und voller Freude ist. Nur ist die Sache mit der Auferstehung und dem neuen Leben gar nicht so einfach zu verstehen. Wie das neue (ewige)

Leben beginnt, können wir nicht ganz genau sagen, sondern immer nur nach einer Antwort suchen. Ebenso wie wir unsere Osternester suchen.

Zum Basteln und Spielen

Küken basteln

Eier gelb färben oder anmalen. Dann aus Papier Schnabel, Flügel und Schwanz ankleben. Die Füße besser aus Moosgummi schneiden, das hält besser.

Ostereier mit Ostermotiv

Gestaltet Ostereier mit dem Kreuz, dem Alpha und Omega und der Jahreszahl. Vielleicht findet ihr noch andere Symbole für neues Leben, die ihr auf das Ei malen könnt. Als Technik entweder Window-Color verwenden und aufs Ei kleben oder mit Wachskreide bzw. Wasserfarbe malen.

Eierkullern

Auf ein abgegrenztes Spielfeld werden Süßigkeiten verteilt. Mit einem hartgekochten Osterei könnt ihr sie euch erkullern. Das ist nicht so einfach, da das Ei unberechenbar rollt. Werfen gilt nicht!

Osterrätsel

Ein Tier triffst du auf stillen Wegen, das soll doch wirklich Eier legen. Legt es die Eier rot und blau? Bemalt es sie? So ganz genau und ganz bestimmt kann's keiner sagen. Du könntest es ja selbst mal fragen!

Meine Schale, die ist rund, einmal blau, mal rot, mal bunt. Schlägst du auf die Schale drauf, isst du mich mit Freude auf. Erst das Gelbe, dann das Weiße. Rate, rate, wie ich heiße.

Kein einziges Haar dient ihm zur Zier, und doch hat einen Kamm dieses Tier!

Es sitzt ein braunes Tier im Klee, tut niemand was zuleide. Zwei Löffel hat er auch dabei, doch nicht für Suppe oder Brei. Er frisst gern Rüben und auch Kohl. Welches Tier ist das wohl?



Findest du unsere zehn Osterhasen?



Wer findet das Osternest – Jan oder Tina?



Welches Huhn hat welches Ei gelegt?

Welche Dinge gehören nicht zum Osterfest?

Wichtige Informationen

Beichtgelegenheiten im Dom St. Peter, Fritzlar:

samstags, 17.00 –17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Falls gewünscht, sind Beichtgespräche im Beichtraum im Dom möglich.

Zusätzliche Beichtzeiten vor Ostern:

in Fritzlar:

Karfreitag nach der Karfreitagsliturgie sowie am Sa., 19.4., 9 – 12 Uhr (fremder Beichtvater, auch in polnischer Sprache)

Beichtgelegenheit für Kinder u. Jugendliche am Sa., 19.4., 11–12 Uhr

in Wabern

am Sa., 12.4., ab 17 Uhr sowie Karfreitag im Anschluss an die Karfreitagsliturgie

in Ungedanken

am So., 13.4. nach der hl. Messe sowie Karfreitag im Anschluss an die Karfreitagsliturgie

Hl. Messen in polnischer Sprache

Jeden 1. Sonntag im Monat wird in der Krankenhauskapelle eine hl. Messe in polnischer Sprache gefeiert.

Kollekten

- **am 12./13.04.**

Die Kollekten am Samstag, 12.04. und Sonntag, 13.04., sind in allen 3 Gemeinden für das Hl. Land bestimmt.

- **Ostern (19.-21.04.)**

In **Wabern** ist die Kollekte in der Osternacht für die Kirchenheizung, am Ostermontag für die eigene Gemeinde. In **Ungedanken** sind die Kollekten an Ostern für die Kirchenheizung. Die Kollekten in **Fritzlar** sind an allen Gottesdiensten zu Ostern für die Domsanierung bestimmt.

- **am 26./27.04.**

Die Kollekte der Erstkommunionkinder in Fritzlar in der Dankandacht ist für die Diaspora. Alle anderen Kollekten sind für die eigenen Gemeinden.

- **am 01./02.05.**

Die Kollekte ist in allen Gemeinden für die Priesterausbildung.

- **am 03./04.05..**

Die Kollekte der Erstkommunionkinder in Ungedanken in der Dankandacht ist für die Diaspora. Alle weiteren Kollekten in Wabern sowie in Ungedanken sind für die eigene Gemeinde.

Die Kollekten in Fritzlar sind für die Domsanierung bestimmt.

- **am 10./11.05.**

Die Kollekten sind für soziale Zwecke in den Gemeinden bestimmt.

Kreuzwege



in Fritzlar

am Dienstag vor der hl. Messe im Seniorenstift St. Elisabeth sowie Karfreitag, 9.00 Uhr, im Dom

auf dem Büraberg

am Samstag um 14.30 Uhr sowie Karfreitag um 10 Uhr, Treffpunkt 1. Station

in Wabern

am Mittwoch um 15:00 Uhr in der Kirche St. Wigbert

Erstkommunionunterricht

In der Karwoche (14. bis 19.4.) findet **kein** Kommunionunterricht statt! Alle Erstkommunionkinder werden gebeten, die hl. Messen an den Kar- und Ostertagen mitzufeiern.



Einladung zur Familienmesse in Fritzlar

Am 12.4. und 10.5. finden jeweils um 18 Uhr in Fritzlar die nächsten Familienmessen statt. Bei diesen Messfeiern soll besonders für die Kinder und ihre Familien Gottes Botschaft lebendig werden, ihnen der Zugang zum Verständnis der Texte, Zeichen und liturgischen Handlungen ermöglicht werden. Wir laden alle Gemeindemitglieder ganz herzlich dazu ein!

Vortragsveranstaltungen zum Thema „Glauben“

Der nächste Vortrag ist am Donnerstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr mit dem Thema: „Das Gewissen – der Seelenkompass“ – wie immer im Stiftssaal. Referent ist Militärfarrer Achim Patton

Herzliche Einladung zu Lobpreis und Anbetung

- gestaltete Anbetung mit Lobpreis und Rosenkranz jeden 1. Samstag im Monat um 19.30 Uhr im Dom.
- Lobpreisgottesdienst mit der Möglichkeit zum Einzelsegen jeden 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr in der Krypta

Abendlob in Ungedanken am 14. April

Jeden 2. Montag im Monat ist um 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche in Ungedanken - Singen – Hören – Schweigen. Einfach mal eine Zeit für sich haben – einfach mal abschalten können - Auftauchen können aus dem Chaos des Alltags – Gott begegnen. Eingeladen sind alle, die sich nach Ruhe sehnen, die eine andere Weise der Begegnung mit sich selbst und Gott suchen oder einfach gemeinsam schöne meditative Lieder singen möchten.

Kath. Standortpfarrer Fritzlar

Militärpfarrer Achim Patton, Georg-Friedrich-Kaserne, Graf-Zeppelin-Str.
20, 34560 Fritzlar, Tel. 05622/ 991131

HINWEISE

Wort und Musik um zwölf
Kurze Gedanken zur Mittagszeit jeden Samstag
von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom



DOM-BÜCHEREI St. Peter im Stiftskeller: mittwochs, 15 bis 17 Uhr

Transfair-Verkauf

Am Samstag, 10.05. und Sonntag, 11.05., findet die nächste Trans-Fair-Aktion nach den hl. Messen im Domparadies statt. Es werden fair gehandelte Lebensmittel aus Entwicklungsländern zum Kauf angeboten.

Spendenkonten für die Domsanierung

Kreissparkasse Schwalm-Eder Kto-Nr. 1200 50 000; BLZ 520 521 54
VR-Bank Schwalm-Eder Kto-Nr. 2061 03693; BLZ 520 626 01

Vereine und Verbände

Ministrantentreff

Die Ministranten treffen sich – außer in den Ferien – wie folgt:

Fritzlar: freitags um 19.15 Uhr in der Alten Lateinschule

Proben zu den Kartagen: Mi., 16.4., 16.30 Uhr; Karfreitag, 18.4., 11 Uhr u.
Karsamstag, 10 Uhr

Ungedanken: donnerstags, 14-tägl., 18.30 Uhr im Pfarrsaal

Probe: Nach dem Kreuzweg auf dem Büraberg Probe der Messdiener für
Karfreitag in der Pfarrkirche

Liturgiekreis St. Pia

Treffen mittwochs, 16.00 Uhr, Lioba-Haus, 1. Stock

Proben zu den Kartagen siehe Termine Messdiener

Instrumentalgruppe: Leitung: Barbara Rummelsberger
Proben nach Absprache im Stiftssaal

Krabbelgruppen in der Alten Lateinschule

Folgende Gruppen mit Kleinkindern treffen sich in der Alten Lateinschule,
Dr. Jestädt-Platz 7, zu folgenden Zeiten:

Gruppe 1: dienstags, 10 bis 12 Uhr

Gruppe 2: donnerstags, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Domchor St. Peter

Probe: jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Stiftssaal;

Männerschola: montags, 9.15 Uhr, im Lioba-Haus, Domplatz 30;

Kontakt: G. Hehenkamp, Tel. 70555

Katholischer Bläserchor

Kontaktadressen: Dirigent Dominik Mulqueen, Tel. 01725709344;

Vorsitzender Franz Geismar, Tel. 4694; www.katholischer-blaeserchor.de

Probe: jeweils freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr

Legio Mariae

jeden Dienstag, 14.30 Uhr, im Seniorenstift St. Elisabeth

Franziskanische Gemeinschaft

Treffen an jedem letzten Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr im Seniorenstift
St. Elisabeth, Allee 14, Fritzlar. Vorsitzende: Frau B. Kaiser, Tel. 919 8696

Kfd – Kath. Frauengemeinschaft

Mittwoch, 16.4.:

Schmücken des Osterbrunnens, Treffen um 17 Uhr vor dem Stiftssaal; wie
jedes Jahr bitte Handschuhe, Rosenschere etc. mitbringen

Mittwoch, 14.5.: Maiandacht in der Hl.-Geist-Kapelle, 19.30 Uhr

Kolpingfamilie Fritzlar

Kreuzweg auf dem Büraberg am Dienstag, 15.4., um 18.30 Uhr; Treff-
punkt an der 1. Station. Im Anschluss Feier der hl. Messe in der St.
Brigida-Kapelle. Der gemeinsame Abschluss findet im Stiftssaal in Fritzlar
statt.

Messkaffee

- **in Fritzlar**

Herzliche Einladung zur Begegnung bei einer Tasse Tee o. Kaffee
im Stiftssaal sonntags nach der 10-Uhr-Messe.

- **in Wabern**

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich nach jedem 1. Sonntagsgottesdienst im
Monat ein zum kurzzeitigen Verweilen bei einer Tasse Kaffee und einem
Stück Kuchen nach der hl. Messe auf dem Kirchvorplatz!



Förderverein Domladen e.V.

Öffnungszeiten ab April

Dienstag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Samstag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Ausblicke

Maiandachten in Fritzlar

Eröffnung der Maiandachten ist im Anschluss an die hl. Messe am Donnerstag, 01. Mai, um 9.00 Uhr im Dom.

Am Montag, 5. Mai und am 25. Mai, ist jeweils um 18.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kapelle eine Maiandacht.

Am Montag, 19.5., werden die Abendmesse und die anschl. Maiandacht in der Marienkapelle des Domes gefeiert.

Abschluss der Maiandachten ist am 31. Mai im Anschluss an die hl. Messe um 18.00 Uhr.

Die Maiandacht der kath. Frauengemeinschaft ist am Mittwoch, 14.5., um 19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kapelle.



Prozessionen

Sonntag, 25. Mai

Bürabergprozession
7.30 Uhr Auszug in Fritzlar
8.00 Uhr Auszug in Ungedanken



Christi Himmelfahrt, 29. Mai

Flurprozession in Ungedanken
nach der hl. Messe um 10.00 Uhr

Pfingstmontag, 09. Juni

Siechenrasenprozession, 8.30 Uhr Auszug

Fronleichnam, 19.06.

Fronleichnamsprozessionen in Fritzlar und
Ungedanken

Rückblick

Wertvoller Münzdeckelbecher für die Domschatzkammer in Fritzlar

Seit dem 3. April kann im Domschatz eine besondere Form repräsentativer Goldschmiedekunst besichtigt werden – der Münzdeckelbecher „von Nehem“, der auf das Jahr 1676 datiert ist. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Kreissparkasse Schwalm-Eder sowie der Hessischen Kulturstiftung und dem Bistum Fulda konnte das wertvolle Stück in seine historische Herkunftsregion zurückkehren.

Der Becher war eine Schenkung der beiden Kanoniker Johann (um 1630/35-1693) und Heinrich Ernst von Nehem (um 1636-1696) an das St. Petri-Stift in Fritzlar. Seine Herkunft bezeugen der Name und das Wappen der Familie Nehem in der Innenseite des Bechers. Er entstammt der Werkstatt des Korbacher Goldschmiedemeister Samuel Waldecker und wiegt über 2 kg.

Der Becher ist von beeindruckender kunsthandwerklicher Gestaltung. Insgesamt 45 eingearbeitete Großsilbermünzen aus dem Anfang des 16. und der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts zieren das wertvolle Gefäß.

ERSTKOMMUNION 2014

JESUS, WENN ...

du mit uns gehst,
du in unserer Mitte bist,
du mit uns das Brot teilst,
dann öffne auch uns die Augen,
damit wir dich erkennen
im Wort,
im Brot,
im Menschen neben uns.



In unserem Pfarrverbund St. Brigida u. Wigbert gehen zur 1. Hl. Kommunion

• am Weißen Sonntag, 27.04., in Fritzlar

Mailin Albert
Svenja Amert
Anna Baskal
Andrea Berlau
Daniel Bessinger
Jona Bollinger
Johanna Brüne

Hannah Diederich
Melissa Duru
Frieda Eckert
Giovanna Hofmann
Kai Humburg
Dennis Melnik
Kevin Merkulov
Jonas Müller

Kamilla Mildenberg
Marlon Murawski
Nele Putz
Salvatore Russo
David Sygnowski
Niklas Winkler
Katharina Witsch

• am Sonntag, 04.05., in Ungedanken

Maik Czerwitzki
Elaine Domes
Soe Dörrbecker
Brandon Espayos

Justin Grimm
Jonathan Löschner
Arne Lotter
Jan Machel

Priester-Notruf (über das Hospital zum Heiligen Geist)
(nur in dringenden seelsorglichen Anliegen) **Tel. 05622/ 9970**

Stadtpfarrer Jörg Stefan Schütz
Kaplan Jürgen Kämpf

Pfarrbüro, Kath. Pfarramt,
Dr. Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar **Tel. 05622/ 9999-0**
Fax 9999-19

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr (dienstags bis 14.00 Uhr) sowie montags, 16.30 – 18.00 Uhr und donnerstags von 15.00 – 16.30 Uhr.

Mail-Adresse: sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Gemeindereferent Michael Pörtner
Telefon 05622 / 9999-33 oder 0151 2278 0271

Gemeindeassistent Felix von Keitz Tel. 05622/9999-18
Offene Sprechzeiten: Di., 15-16 Uhr, Do. + Fr., 11-13 Uhr

Domküsterin Schwester Zyta
Telefon 0178 621 4721 oder 05622 9999-21

Dombibliothek/Dommuseum/-schatz – Öffnungszeiten
Di.-Fr., 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr; Sa.; 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Sonntag von 14 bis 16.30 Uhr
Führungen Tel. 05622 9999-21 o. 0178 621 4721

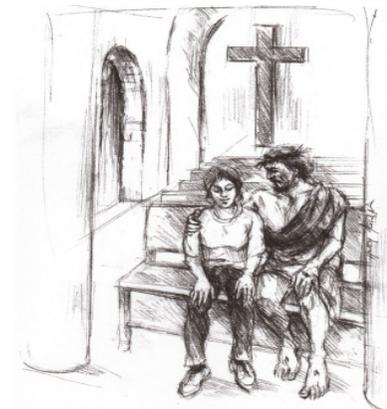
Bibliothek, Fr. Vogt Tel. 0173 520 6846
Di.-Do., 9.45 Uhr bis 15 Uhr; Fr., 9.45 Uhr bis 14 Uhr

Homepage: www.katholische-kirche-fritzlar.de
Mailadresse PGR Fritzlar : pfarrgemeinderat-fritzlar@gmx.de

Kindertagesstätte St. Josef; Ahornweg 40 **Tel. 1735**

*Dass er dich in den Arm nimmt...
... das wünsche ich dir. Auferstehung
bleibt nur ein Wort, wenn ich seine
lebendige Gegenwart nicht erfahre.*

Bild: Pfarrbriefservice



Nun steht es wieder vor der Tür, das Fest der Auferweckung Christi. Bis heute feiern wir in großer Freude dieses wichtigste Fest der Christenheit. Jesus hatte Familie und Freunde, die um ihn trauerten. Und die sich freuten, als er wieder bei ihnen war. Aber in unserer Gesellschaft und in unserer Nähe leben heute viele Menschen, genau genommen viel zu viele, die niemanden mehr haben, der um sie trauert und über die sich eigentlich keiner mehr freut! Menschen am Rand der Gesellschaft, genau die Menschen, um die sich Jesus damals gekümmert hat: Kranke, Alte, Witwen, Waisen, Sünder, ... Und sie brauchen nicht erst im Tod unsere Trauer, sondern unsere Hilfe schon im Leben: „Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder obdachlos oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Mt 25, 44f) Wir katholischen Christen im Bistum Fulda sind so damit beschäftigt, uns mit unseren sich verändernden Kirchenstrukturen auseinanderzusetzen, dass wir in Gefahr stehen, die Menschen am Rand aus den Augen zu verlieren. Aber Gott hat sie uns anvertraut. Zu Ostern rufe ich Sie nun auf, sich einem Dienst anzuschließen, der wichtig ist: Besuchen Sie Menschen im Gefängnis. Im Herbst 2012 haben wir uns auf den Weg gemacht und einen Besuchskreis für die Gefangenen der Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt gegründet. Mit einer kleinen konstanten Gruppe von sechs Menschen, die regelmäßig einen Gefangenen besuchen, treffen uns regelmäßig für kleine Fortbildungseinheiten und Reflektionsgespräche. Aber es gibt noch viele mehr, die niemanden haben. Für diese Gefangenen suche ich Menschen, die bereit sind, etwas Zeit zu investieren, ein offenes Ohr zu haben und Brücke nach „draußen“ zu sein. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, melden Sie sich bitte einfach bei mir.

Michael Kullinat
Gefängnisseelsorger an der JVA Schwalmstadt
Paradeplatz 5, 34613 Schwalmstadt
06691/77250
michael.kullinat@pastoral.bistum-fulda.de